

BERICHT DES AUFSICHTSRATS

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre der Mutares SE & Co. KGaA,

das Geschäftsjahr 2023 kann für die Mutares SE & Co. KGaA („Gesellschaft“, „Mutares“) gleichermaßen als herausfordernd als auch erfolgreich bezeichnet werden. Mutares sucht im Rahmen des Geschäftsmodells aktiv und systematisch nach Unternehmen in Umbruchsituationen, um diese nach erfolgreicher Transformation gewinnbringend zu veräußern. In von hoher Unsicherheit geprägten Zeiten sind damit operative Herausforderungen für die im Umbruch befindlichen Portfoliounternehmen verbunden; zugleich eröffnen sich damit aber auch für einen Restrukturierungs-Spezialisten wie Mutares zahlreiche Chancen, die auch im Geschäftsjahr 2023 wieder erfolgreich genutzt werden konnten. Durch gesteigerte Beratungsumsätze, vereinnahmte Beteiligungserträge (Dividenden) sowie gewinnbringende Verkäufe von Portfoliounternehmen ist es Mutares gelungen, den bisher höchsten Jahresüberschuss in der Unternehmensgeschichte zu erzielen. Der Aufsichtsrat ist vor diesem Hintergrund mit dem im Geschäftsjahr 2023 Erreichten zufrieden und sieht darin eine ausgezeichnete Basis für eine weiterhin positive Entwicklung von Mutares.

Personalia und Struktur

Im Aufsichtsrat der Gesellschaft gab es im Geschäftsjahr 2023 keine Veränderungen.

Die Amtszeit der satzungsgemäß vier amtierenden Aufsichtsräte, Volker Rofalski (Vorsitzender des Aufsichtsrats), Dr. Axel Müller (stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats), Raffaella Rein sowie Dr. Lothar Koniarski, endet mit Ablauf der ordentlichen Hauptversammlung des Jahres 2024.

Der Prüfungsausschuss des Aufsichtsrats der Gesellschaft bestand in 2023 unverändert aus den beiden Mitgliedern Dr. Axel Müller (Vorsitz) und Volker Rofalski.

Dem Gesellschafterausschuss gehörten im Geschäftsjahr 2023 Raffaella Rein, Dr. Lothar Koniarski, Dr. Axel Müller (stellvertretender Vorsitzender) sowie Volker Rofalski (Vorsitzender) an.

Für die Gesellschaft übernimmt die persönlich haftende Gesellschafterin der Mutares SE & Co. KGaA, die Mutares Management SE, durch deren Vorstand, im Geschäftsjahr 2023 bestehend aus Robin Laik (Vorsitz), Mark Friedrich und Johannes Laumann (bis November 2023), die Geschäftsführung und Vertretung der Gesellschaft (im Weiteren „Vorstand“); Johannes Laumann, der seit 2019 Mitglied des Vorstandes war, schied im November 2023 auf eigenen Wunsch aus dem Vorstand der Mutares Management SE aus.

Der Aufsichtsrat der Gesellschaft bedankt sich beim Vorstand der Mutares Management SE für eine auch im Geschäftsjahr 2023 fortgesetzte vertrauensvolle und enge Zusammenarbeit.

Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr 2023

Der Aufsichtsrat der Gesellschaft hat die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben wahrgenommen. Er hat dabei sechsmal bei Anwesenheit der Aufsichtsratsmitglieder (teilweise zugeschaltet im Wege der Videokonferenz) und jeweils mindestens eines Mitglieds des Vorstands getagt; der Aufsichtsrat tagte regelmäßig auch zeitweise ohne den Vorstand. Geschäfte, die der Zustimmung des Aufsichtsrats bedurften, wurden rechtzeitig vorgelegt; die Geschäfte wurden vor der Entscheidung über die Zustimmung sorgfältig überprüft und jeweils mit dem Vorstand erörtert.

Zusammensetzung des Aufsichtsrats – Individualisierte Offenlegung der Sitzungsteilnahme

Die Teilnahmequote der Mitglieder in den Sitzungen des Aufsichtsrats der Gesellschaft lag bei vier Sitzungen bei 100 Prozent und bei zwei Sitzungen bei 75 Prozent, die seiner Ausschüsse lag bei 100 Prozent.

In Umsetzung moderner, nachhaltigerer Sitzungsformen fanden die Sitzungen des Aufsichtsrats und seiner Ausschüsse im Geschäftsjahr 2023 nicht nur als Präsenzsitzung, sondern auch als virtuelle Sitzung per Videokonferenz oder als Präsenzsitzung mit der Möglichkeit der Teilnahme in virtueller Form (sogenannte Hybridsitzung) statt. Die Teilnahme der Mitglieder des Aufsichtsrats an den Sitzungen des Aufsichtsrats und der Ausschüsse wird im Folgenden in individualisierter Form offengelegt.

Sitzungen des Aufsichtsrats der Mutares SE & Co. KGaA und seiner Ausschüsse

Überblick über die Plenums- und Ausschusssitzungen sowie die individuelle Teilnahme im Geschäftsjahr 2023:

Mitglied	Amtszeit	Aufsichtsrat AR	in %	Prüfungs- ausschuss PA	in %	Gesellschafter ausschuss GSA	in %
Volker Rofalski (Vorsitzender AR) (Vorsitzender GSA)	bis 2024	6/6	100	8/8	100	2/2	100
Dr. Axel Müller (stellv. Vorsitzender AR) (Vorsitzender PA) (stellv. Vorsitzender GSA)	bis 2024	6/6	100	8/8	100	2/2	100
Dr. Lothar Koniarski	bis 2024	6/6	100			2/2	100
Raffaela Rein	bis 2024	4/6	67			1/2	50

Der Aufsichtsrat der Gesellschaft hat den Vorstand im Geschäftsjahr 2023 sowohl bei der operativen Entwicklung des Mutares-Konzerns als auch bei allen Portfolio-Entscheidungen auf Basis eines zeitnahen Informationsaustausches begleitet und sich regelmäßig und ausführlich mit der Lage der Gesellschaft und des Konzerns befasst.

Der Aufsichtsrat ließ sich hierfür regelmäßig vom Vorstand über aktuelle Entwicklungen der Gesellschaft und des Konzerns sowie deren Vermögens-, Finanz- und Ertragslage berichten und erörterte diese Informationen eingehend mit dem Vorstand. Dies beinhaltete auch Informationen über Abweichungen der tatsächlichen Entwicklung von früher berichteten Zielen sowie Abweichungen des tatsächlichen Geschäftsverlaufs von der Planung.

Zudem informierte der Vorstand regelmäßig und umfassend über alle relevanten Themen der operativen Geschäftsführung unter Einbezug wesentlicher Entwicklungen einzelner Portfoliounternehmen und deren wirtschaftlichen Ergebnisse. Dazu zählten im Geschäftsjahr 2023 u.a. ein intensiver kontinuierlicher Informationsaustausch bezüglich der operativen Entwicklungen der Portfoliounternehmen sowie die zu deren Fortentwicklung ergriffenen Maßnahmen, bezüglich den Auswirkungen geopolitischer Krisen auf den Geschäftsverlauf der Gesellschaft und der Portfoliounternehmen, bezüglich der Ergebnisse der Akquisitionen und Verkäufe von Portfoliounternehmen und der Liquidität der Gesellschaft sowie der Befassung mit für den Geschäftserfolg besonders wesentlichen operativen Themenfeldern wie IT-Struktur, Personalwesen, Compliance, Risikomanagement, wesentliche Rechtsstreitigkeiten, Interne Revision sowie Aktivitäten im Bereich Investor Relations. Durch regelmäßige Berichte aus dem Prüfungsausschuss sowie dessen Protokolle wurde der Aufsichtsrat auch umfassend über die im Prüfungsausschuss besprochenen Themenfelder informiert.

Der Aufsichtsrat kam zudem seiner inhaltlichen Prüfungspflicht für den gesonderten nicht-finanziellen Konzernbericht nach, indem er die Erstellung kontinuierlich prüferisch - insbesondere auch durch den Prüfungsausschuss - begleitet hat. Er war von Beginn an in die Identifizierung der wesentlichen Themen und damit verbundenen Konzepte, Maßnahmen und Ergebnisse eingebunden. Das verantwortliche Projektteam von Mutares hat in den Prüfungsausschusssitzungen regelmäßig über den Fortschritt der Erstellung des nicht-finanziellen Konzernberichts unterrichtet und wesentliche Informationen präsentiert. In Bezug auf die Managementkonzepte sowie die Auswahl der nicht-finanziellen Kennzahlen war der Aufsichtsrat direkt involviert, um die Kongruenz mit der langfristigen Unternehmensausrichtung sicherzustellen.

Auch außerhalb von Sitzungen hat der Vorstand die Aufsichtsratsmitglieder der Gesellschaft regelmäßig und zeitnah über die laufenden Geschäfte, aktualisierte Finanzkennzahlen sowie über Angelegenheiten von besonderer Bedeutung unterrichtet. Der Vorstand hat alle Unterlagen der Gesellschaft, die der Aufsichtsrat im Rahmen der Erfüllung seiner gesetzlichen Aufgaben einzusehen wünschte, ohne Verzug vorgelegt und alle in diesem Rahmen gestellten Fragen zur vollen Zufriedenheit des Aufsichtsrats beantwortet.

Der Aufsichtsrat prüft regelmäßig seine Tätigkeit auf Effizienz. Vor diesem Hintergrund hat er einen Prüfungsausschuss eingerichtet. Darüber hinaus besteht aus Sicht des Aufsichtsrats keine Notwendigkeit für weitere Ausschüsse oder sonstige effizienzsteigernde Maßnahmen.

Jedes Aufsichtsratsmitglied legt gegenüber dem Vorsitzenden des Aufsichtsrats möglicherweise auftretende Interessenskonflikte entsprechend den Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex („DCGK“) offen. Im abgelaufenen Geschäftsjahr gab es keine Hinweise oder Mitteilungen bezüglich Interessenskonflikten von Aufsichtsräten. Gleiches gilt für Interessenskonflikte von Vorständen.

Aus- und Fortbildungsmaßnahmen nehmen die Mitglieder des Aufsichtsrats eigenverantwortlich wahr. Dabei werden sie von der Gesellschaft unterstützt. Im Geschäftsjahr 2023 haben die Aufsichtsratsmitglieder an verschiedenen internen und externen Veranstaltungen teilgenommen, um ihre Sachkunde aufrechtzuerhalten und auszubauen. Der Aufsichtsrat hat sich im Rahmen einer Sitzung eingehend mit den aktuellen regulatorischen Entwicklungen im Bereich Compliance und Corporate Governance sowie des Deutschen Corporate Governance Kodex („DCGK“) befasst.

Bericht über die Arbeit des Prüfungsausschusses

Der Prüfungsausschuss des Aufsichtsrats der Mutares SE & Co. KGaA hat im Geschäftsjahr 2023 neben mehreren informellen Abstimmungen achtmal getagt. An allen Sitzungen des Prüfungsausschusses nahmen jeweils alle Ausschussmitglieder sowie jeweils mindestens ein Mitglied des Vorstands teil.

Im Prüfungsausschuss behandelt wurden u.a. neben der Vorbereitung der Prüfung und Billigung des Jahresabschlusses auch ein Review zum Erstellungsprozess des Jahresabschlusses und des Konzernabschlusses der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2022 zusammen mit dem Abschlussprüfer und Vertretern des Finanzbereichs der Gesellschaft sowie ein Update zur Vorbereitung der Abschlussprüfungen und die Bestimmung von Prüfungsschwerpunkten. Der Prüfungsausschuss hat sich zudem regelmäßig mit der Geschäftsentwicklung und der daraus resultierenden Liquiditätssituation sowie mit der vom Vorstand der Mutares Management SE quartalsmäßigen vorgelegten Risikoberichterstattung befasst. Schwerpunktthemen einzelner Sitzungen des Prüfungsausschusses waren zudem Compliance, Interne Revision, IT-Struktur sowie die Auswirkungen des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes auf die Gesellschaft. Zudem hat sich der Prüfungsausschuss intensiv mit der nichtfinanziellen Konzernberichterstattung der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2023 mit dem Ziel beschäftigt, einen für eine Prüfung des vom Vorstand erstellten Berichts hinreichenden unmittelbaren Eindruck von der Qualität des Erstellungsprozesses zu gewinnen, worauf der Aufsichtsrat dann sein endgültiges Prüfungsurteil aufbauen konnte.

Der Prüfungsausschuss ist zudem vom Aufsichtsrat bevollmächtigt, beabsichtigte Beauftragungen von Beratungsleistungen an den Abschlussprüfer der Gesellschaft

vor Vergabe zu prüfen und ggf. freizugeben, sofern er die Unabhängigkeit des Abschlussprüfers nach Art und Umfang des Auftrags nicht beeinträchtigt sieht.

Corporate Governance, Verantwortung und Nachhaltigkeit

Die Gesellschaft ist im Prime Standard des Regulierten Markts der Frankfurter Wertpapierbörse notiert und hat sich damit auch für das höchste Transparenz-Level der Börse bezüglich Corporate Governance entschieden. Der Aufsichtsrat beobachtet fortlaufend die Entwicklung der Corporate-Governance-Praxis. Der Vorstand berichtet gemeinsam mit dem Aufsichtsrat in der „Erklärung zur Unternehmensführung“ ausführlich über die Corporate Governance der Gesellschaft. Vorstand und Aufsichtsrat gaben zuletzt im Dezember 2023 ihre jährliche Entsprechenserklärung auf Basis des DCGK in dessen Fassung vom 28. April 2022 ab (§ 161 AktG); die Gesellschaft macht diese auf ihrer Website (<https://ir.mutares.de/corporate-governance>) dauerhaft öffentlich zugänglich.

Verantwortungsbewusstes Handeln ist bei Mutares in den Unternehmenswerten fest verankert. Mutares hat sich bereits 2021 der UN-Initiative "Global Compact" zur Unternehmensverantwortung und deren vier Prinzipien in den Bereichen Menschenrechte, Arbeit, Umwelt und Korruptionsprävention verpflichtet. Der Aufsichtsrat begrüßt diese überobligatorische Selbstverpflichtung als wichtiges Signal für eine langfristig nachhaltig orientierte Unternehmensführung.

Mutares hat für das Geschäftsjahr 2023 einen nicht-finanziellen Konzernbericht veröffentlicht und informiert damit Investoren und Öffentlichkeit vollumfänglich über die Nachhaltigkeits-Aufstellung des Mutares-Konzerns gemäß CSR-RUG und EU-Taxonomie. Der nicht-finanzielle Konzernbericht ist auf der Internetseite der Gesellschaft öffentlich zugänglich (<https://ir.mutares.de/corporate-governance/>).

Bericht über die Arbeit des Gesellschafterausschusses

Der Gesellschafterausschuss des Aufsichtsrats der Mutares SE & Co. KGaA hat im Geschäftsjahr 2023 neben mehreren Abstimmungen zweimal getagt. An beiden Sitzungen des Gesellschafterausschusses nahmen im Geschäftsjahr 2023 jeweils mindestens drei Viertel aller Ausschussmitglieder teil.

Der Gesellschafterausschuss hat die ihm von der Hauptversammlung oder durch die Satzung übertragenen Angelegenheiten im Geschäftsjahr 2023 durchgeführt. Er hat sämtliche Rechte aus oder im Zusammenhang mit den von der Gesellschaft an der persönlich haftenden Gesellschafterin gehaltenen Anteile, insbesondere die ihm obliegende Ausübung des Stimmrechts in der Hauptversammlung der persönlich haftenden Gesellschafterin und die Verfügung über die Anteile an der persönlich haftenden Gesellschafterin, wahrgenommen.

Jahres- und Konzernabschlussprüfung für das Geschäftsjahr 2023

Die Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat den von der geschäftsführenden Mutares Management SE als persönlich haftende Gesellschafterin aufgestellten Jahresabschluss der Mutares SE & Co. KGaA (aufgestellt nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften des HGB) und den Konzernabschluss der Mutares SE & Co. KGaA (aufgestellt nach den internationalen Rechnungslegungsvorschriften IFRS) nebst zusammengefasstem Lagebericht, jeweils zum 31. Dezember 2023, geprüft. Der Jahresabschluss und der Konzernabschluss wurden jeweils mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

In seiner Sitzung vom 28. März 2024, die auch mittels Telekommunikationsmitteln abgehalten wurde, hat der Aufsichtsrat den Jahresabschluss sowie den Konzernabschluss nebst zusammengefasstem Lagebericht für das Geschäftsjahr 2023 eingehend besprochen und geprüft; die Prüfungsberichte des Abschlussprüfers lagen dem Aufsichtsrat jeweils vor. Sowohl der Vorstand der Mutares Management SE als auch die unterzeichnenden Abschlussprüfer der Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft waren in der Sitzung anwesend. Sie standen damit für die detaillierte Erläuterung beider Abschlüsse zur Verfügung und beantworteten alle Fragen des Aufsichtsrats zu dessen vollster Zufriedenheit. Die Abschlussprüfer berichteten über den Umfang, die Schwerpunkte und die wesentlichen Ergebnisse der Prüfungen, insbesondere über die Prüfungsschwerpunkte und die Vorgehensweise bei den Prüfungen. Es wurden keine wesentlichen Schwächen des internen Kontroll- und Risikomanagementsystems gemeldet.

Als abschließendes Ergebnis seiner eigenen Prüfungen hat der Aufsichtsrat – dem einstimmigen Vorschlag des Prüfungsausschusses von dessen Sitzung am 25. März 2024 folgend – festgestellt, dass gegen den Jahres- und Konzernabschluss sowie den zusammengefassten Lagebericht keine Einwendungen zu erheben sind. Der Aufsichtsrat hat daraufhin – dem Vorschlag des Prüfungsausschusses von dessen Sitzung am 25. März 2024 folgend – sowohl den Jahresabschluss als auch den Konzernabschluss sowie den zusammengefassten Lagebericht der Gesellschaft gebilligt. Er hat zugleich in Übereinstimmung mit dem Vorstand der Mutares Management SE beschlossen, der Hauptversammlung der Gesellschaft vorzuschlagen, den Jahresabschluss der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2023 gemäß § 286 Abs. 1 Satz 1 Aktiengesetz wie von der persönlich haftenden Gesellschafterin aufgestellt festzustellen.

Daneben hat der Vorstand der Mutares Management SE gemäß §§ 289b, 315b HGB auch einen nicht-finanziellen Konzernbericht erstellt. Der Aufsichtsrat hat in seiner Sitzung am 28. März 2024 – vorbereitet durch die Sitzung des Prüfungsausschusses am 25. März 2024 und die enge Begleitung der Erstellungsarbeiten an dem Bericht durch den Prüfungsausschuss – die nicht-finanzielle Berichterstattung geprüft und konnte hierbei keine Beanstandungen feststellen.



Bewertung des Geschäftsjahrs 2023

Das Geschäftsmodell von Mutares als eines auf Restrukturierungen ausgerichteten börsennotierten Private-Equity-Hauses hat sich aus Sicht des Aufsichtsrats auch im Geschäftsjahr 2023 nicht nur als resilient, sondern unverändert ebenso als chancenträchtig erwiesen.

Vor diesem Hintergrund hat der Aufsichtsrat der Mutares SE & Co. KGaA die vom Vorstand der Management SE im Geschäftsjahr 2023 erfolgte Aktualisierung der Dividendenstrategie zustimmend zur Kenntnis genommen, die nunmehr eine jährliche Mindestdividende von EUR 2,00 je dividendenberechtigter Aktie vorsieht. In außergewöhnlich erfolgreichen Geschäftsjahren wird die Gesellschaft zudem bei ihrem Gewinnverwendungsvorschlag auch zukünftig abwägen, in welchem Umfang der verbleibende Bilanzgewinn zusätzlich in Form einer zukünftig dann separat auszuweisenden etwaigen Bonusdividende ausgeschüttet wird.

Gemäß Beschluss der Hauptversammlung vom 10. Juli 2023 wurde für das Geschäftsjahr 2022 eine Dividende von EUR 1,75 je Aktie (Steigerung um EUR 0,25 gegenüber dem Vorjahr) ausgezahlt und somit rund EUR 36,1 Mio. (Vorjahr: EUR 30,9 Mio.) an die Aktionäre ausgeschüttet.

Mit einem Umsatz von EUR 103,6 Mio. (Vorjahr: EUR 71,1 Mio.) aus dem konzerninternen Beratungsgeschäft hat Mutares erneut einen Rekordwert erzielt. Begünstigt dadurch sowie dank signifikanter Beiträge der zwei anderen Quellen, aus denen sich der Jahresüberschuss der Gesellschaft grundsätzlich speist, nämlich Dividenden von Portfoliogesellschaften sowie insbesondere auch Exit-Erlöse aus dem Verkauf von Beteiligungen, belief sich der handelsrechtliche Jahresüberschuss der Gesellschaft auf EUR 102,5 Mio. (Vorjahr: EUR 72,9 Mio.). Dabei hatte der Verkauf von Special Melted Products („SMP“) als bislang erfolgreichster Exit der Unternehmensgeschichte den mit Abstand größten Einfluss.

Die Marktchancen, die sich für Restrukturierungsspezialisten in wirtschaftlichen Krisen eröffnen, wurden aktiv genutzt: Das Geschäftsjahr 2023 war erneut von einer hohen Transaktionsaktivität, dem Kern des Mutares Geschäftsmodells, geprägt. Die Anzahl der Segmente wurde im Geschäftsjahr 2023 von drei auf vier ausgebaut; diese Segmente wurden dabei im Geschäftsjahr durch insgesamt 16 abgeschlossene Akquisitionen gestärkt. Darüber hinaus wurden zwei weitere Akquisitionsvereinbarungen unterzeichnet, bei denen der Vollzug des Erwerbs zum 31. Dezember 2023 jeweils noch ausstand. Auf der Exit-Seite konnten von Mutares im Geschäftsjahr 2023 sieben Verkäufe von Portfoliounternehmen erfolgreich abgeschlossen werden, unter anderem der o.g. Verkauf von SMP.

Bei zahlreichen Portfoliounternehmen konnten trotz multipler operativer Herausforderungen deutliche Restrukturierungsfortschritte erzielt werden. Zu den Erfolgen des Geschäftsjahrs 2023 zählen neben der vorzeitigen Refinanzierung der Anleihe im März 2023 die Erhöhung dieser im Rahmen einer bestehenden Erhöhungsoption um ein Volumen von EUR 50 Mio. auf das zum Stichtag bestehende Nominalvolumen von EUR 150 Mio. Der Liquiditätszufluss dient der Refinanzierung

UR

der im Geschäftsjahr 2020 begebenen Anleihe, die damit vollständig abgelöst wurde, sowie der allgemeinen Unternehmensfinanzierung. Nach dem Abschlussstichtag konnte die Anleihe erfreulicherweise um einen Betrag von EUR 100 Mio. auf das maximale Nominalvolumen von EUR 250 Mio. erhöht werden.

Im Rahmen der regulären Überprüfung ihres Small-Cap-Index im Dezember 2023 hat die Deutsche Börse entschieden, die Aktie der Mutares SE & Co. KGaA in den SDAX aufzunehmen. Damit gehört Mutares zu den gemessen an der Marktkapitalisierung der Aktien im Streubesitz liquidesten und zugleich größten börsennotierten Unternehmen in Deutschland unterhalb von DAX und MDAX. Bereits zuvor ist die Aktie innerhalb der Indexfamilie des US-amerikanischen Finanzdienstleisters MSCI in den MSCI Germany Small Cap Index aufgenommen worden. Der Aufstieg in den SDAX und die Aufnahme in den MSCI Germany Small Cap Index markieren weitere Meilensteine in der Kapitalmarkt-Erfolgsgeschichte von Mutares seit dem Börsengang im Jahr 2008 und dem mit hohen Transparenzanforderungen verbundenen Wechsel in den Prime Standard der Deutschen Börse im Rahmen des Uplistings im Jahr 2021.

Ein resilientes und chancenträchtiges Geschäftsmodell allein garantiert nicht solche herausragenden wirtschaftlichen Erfolge in Zeiten unvorhersehbarer wirtschaftlicher Krisen; diese beruhen vielmehr sehr wesentlich auf dem beeindruckenden Engagement und einer herausragenden Tatkraft, mit der die enormen Herausforderungen des Jahres 2023 vom Vorstand angegangen worden sind. Der Aufsichtsrat spricht dem Vorstand dafür seine große Anerkennung und seinen besonderen Dank aus.

Großer Dank und Anerkennung gilt zudem allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Mutares-Konzerns für ihre erneut ausgezeichnete Leistung und ihren großen Einsatz.

Gewinnverwendungsvorschlag

Nach dem Aktiengesetz bemisst sich die an die Aktionäre ausschüttbare Dividende nach dem im handelsrechtlichen Jahresabschluss der Mutares SE & Co. KGaA ausgewiesenen Bilanzgewinn.

Der Aufsichtsrat der Gesellschaft folgt dem Gewinnverwendungsvorschlag der persönlich haftenden Gesellschafterin Mutares Management SE und hat seinerseits ebenfalls beschlossen, der ordentlichen Hauptversammlung der Gesellschaft vorzuschlagen, von dem Bilanzgewinn der Gesellschaft zum 31. Dezember 2023 von EUR 184,2 Mio. einen Betrag in Höhe von EUR 2,25 je dividendenberechtigter Stückaktie an die Aktionäre auszuzahlen. Dies entspricht einem Gesamtbetrag von EUR 47,4 Mio. in Bezug auf die aktuell im Umlauf befindlichen Aktien. Der verbleibende Betrag von EUR 136,8 Mio. soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Als an der Börse notiertes Private-Equity-Unternehmen lässt Mutares damit – einen entsprechenden Beschluss der Hauptversammlung vorausgesetzt – seine Anteilseigner sehr unmittelbar an den Gewinnen seines auf Restrukturierung ausgerichteten erfolgreichen Geschäftsmodells teilhaben.

Ausblick

Der Aufsichtsrat ist optimistisch, dass ungeachtet andauernder herausfordernder wirtschaftlicher und geopolitischer Rahmenbedingungen die wichtigsten Erfolgsfaktoren des Mutares-Konzerns – ein chancenträchtiges Geschäftsmodell, ein gut aufgestelltes Portfolio, eine auf Performance und Wachstum ausgerichtete Unternehmenskultur, ein exzellentes Management sowie die hochengagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter – auch im Geschäftsjahr 2024 sowie darüber hinaus positiv fortwirken werden. Mit dieser Einschätzung geht der Aufsichtsrat davon aus, dass die Mutares SE & Co. KGaA und der Mutares-Konzern die Erfolgsgeschichte auch im laufenden Geschäftsjahr 2024 fortsetzen werden.

Der Aufsichtsrat der Mutares SE & Co. KGaA,


Volker Rofalski

Vorsitzender des Aufsichtsrats
München, im März 2024